



TECHN.-GRUNDLAGEN

Thema: **Balance** (Gegenpol) im Bild



By Fotobertl

Zum Magazin/Thema

In den Foto-Magazinen mit dem Titel „**Technische-Grundlagen**“ und den verschiedenen Themen, möchte ich mein Wissen, dass ich mir in Fotografie-Fachbüchern, durch ausprobieren und letztendlich meinen Erfahrungen u. Analysen daraus angeeignet habe, mit euch teilen.

Es sind alles Beispiele, die subjektiv, Geschmacksache, Vorlieben und letztendlich individuell anwendbar sind.

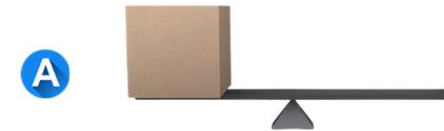
**Nichts ist in Stein gemeißelt!
Jeder tut das, was ihm gefällt und er möchte!**

Euer fotobertl



Skizzen Beispiel

Ich starte mal mit zwei „Skizzen“.
In Skizze „**A**“, ist auf der linken Seite der Schaukel, nur ein Bildelement zu sehen. Wenn man das Bild zum ersten Mal sieht, geht der Blick sofort zu diesem einen Bildelement auf der linken Seite. Die Rechte Seite der Schaukel, ist ein leerer Raum, der keine Bildinformation hat und keine Aufmerksamkeit von unserem Gehirn bekommt.
Es zeigt keinen Mehrwert und ist „Nutzlos“!
Fazit: Das Bild ist nicht ausbalanciert!



Wohin geht das Auge in Skizze „**B**“?
Vermutlich **zuerst** zu dem größeren Bildelement auf der linken Seite der Schaukel.
Zumindest bei mir!
Jetzt existiert hier ein Gegenpol (Bildelement), auf der gegenüber liegende Schaukelseite, wenn auch signifikant kleiner. Die Größe, Form u. Inhalt von diesem Gegenpol, spielt aber eine untergeordnete Rolle. Es existiert und wir nehmen jetzt beide Seiten der Schaukel war. Die rechte Seite enthält jetzt eine Bildinformation.
Fazit: Jetzt ist das Bild ausbalanciert!



Landschaft

Hinweis

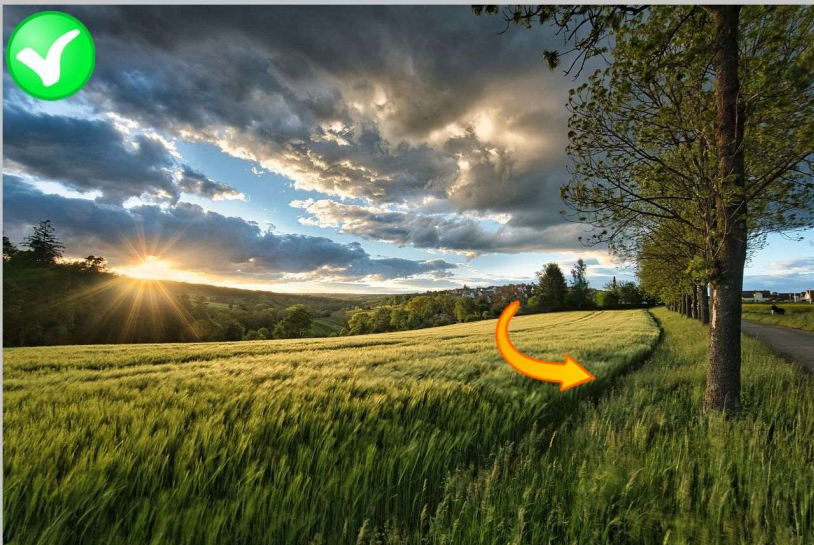
Alle folgenden Bilder, habe ich von der Webseite „Pixabay.com“ zur Demonstration heruntergeladen.

Zur Beispielerklärung, habe ich diese etwas modifiziert.

Quelle: www.Pixabay.com

1. Beispiel

Eine typische Landschaftsaufnahme, wie sie jeder kennt und bestimmt schon fotografiert hat. Das Hauptmotiv, ist der Sonnenaufgang hinter dem Berg. Der Gegenpol dazu ist zum einen die kl. dunkle Linie im Feld, wo von der unteren Bildmitte vor der Baumreihe nach rechts hinten ins Bild läuft und zum anderen, die Baumreihe selbst. **Fazit: Das Bild ist ausbalanciert!**



Landschaft

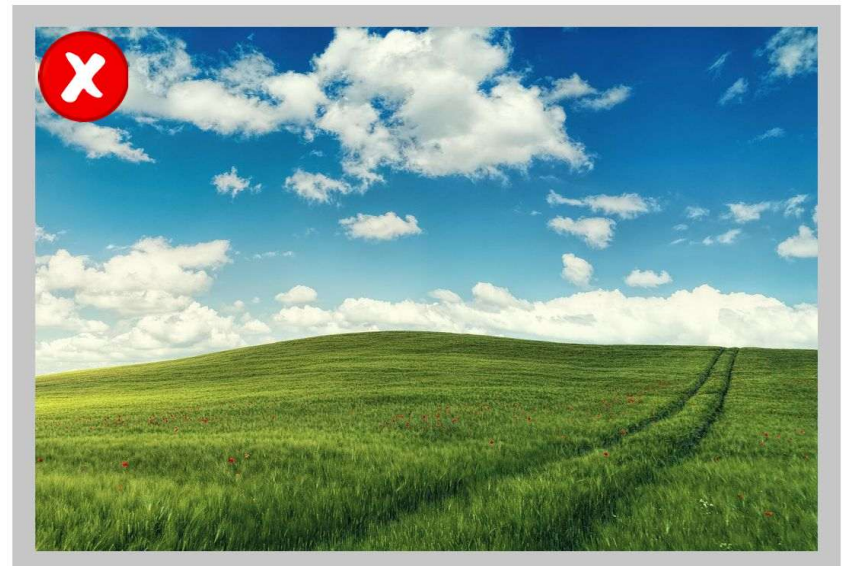
2. Beispiel

Ein Getreidefeld mit einem herrlichen Wolkenhimmel, der viel Struktur hat.

Das Hauptmotiv, ist aber die Traktorspur im rechten Bilddrittel. In der Bildmitte ist zwar in der Ferne ein mini Hügel angedeutet, ist aber nicht wirklich ein Gegenpol, auf den man sein Auge richtet. Das linke Bilddrittel, hat nichts zum zeigen u. ist ein leerer Raum, ohne jegliche Informationen (Bildelemente).

Was ist das Zentrale Motiv?

Fazit: Das Bild ist nicht ausbalanciert!



Leuchtturm

3. Beispiel

Eine Landschaftsaufnahme mit einem kl. Hügeln, auf dem ein Leuchtturm auf der rechten Bildseite steht.

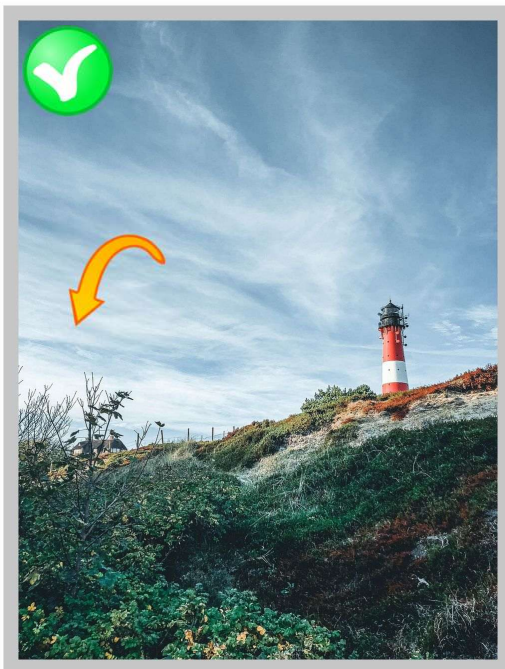
Er ist auch der Hauptakteur in diesem Bild.

Die ganze Aufnahme dreht sich nur um ihn.

Der Gegenpol zum Leuchtturm ist auf der linken Bildseite im unteren Bilddrittel zu sehen. Es sind

die kl. vertikalen Streuscher, die leicht in den blauen Himmel „ragen“. Wie auf Seite 2, bei der Skizzenbeschreibung erwähnt, kommt es nicht auf die Form, Größe oder Inhalt des Gegenpols an. Durch diese kl. Streuscher wird ein kleiner Gegenpol erzeugt, der das

Gesamtbild ausbalanciert.



Bergwelt mit See

4. Beispiel

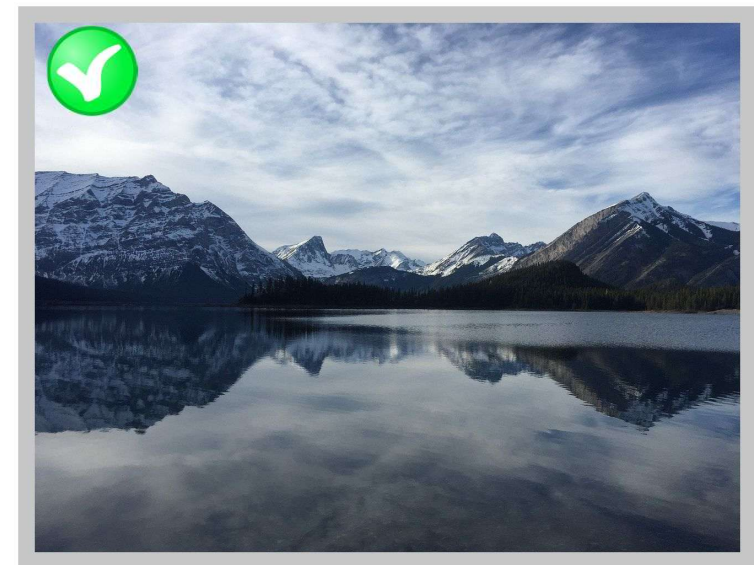
So eine Kulisse ist ein Traum, jedes Fotografen, oder?.

In der Bildmitte, ist in der Ferne eine kl. Schneebedeckte Bergkette zu sehen.

Die beiden Hauptakteure sind aber die gr. Berge rechts u. links im Bild mit ihren Spiegelbildern im See.

Eine sehr gute Balance wird dadurch im Bild erzeugt.

Fazit: Das Bild ist klasse ausbalanciert.



Allee mit Bäumen

5. Beispiel

Hinweis

Das original Bild aus „Pixabay“, ist das untere Bild, worauf auf beiden Seiten der Allee, eine Baumreihe steht.

Zur Darstellung, habe ich das original Bild, in der Mitte halbiert.

Oberes Bild

Das **Ungleichgewicht** im oberen Bild ist offensichtlich und sofort zu sehen.

Das Bild kippt nach rechts.

Das Auge springt direkt auf die linke Bildseite und verweilt dort.

Die rechte Bildhälfte ist ohne jegliche Bildinformationen und hat keinen Mehrwert.

Es zeigt einen Weg, auf dem links eine Baumreihe und eine Bank ist.

Nicht mehr und nicht weniger!

Fazit: Keine Balance im Bild.

Unteres Bild

Das untere Bild wirkt ausgeglichen u. harmonisch. Durch die beiden Baumreihen, ist es Ausbalanciert und strahlt eine gewisse Ruhe aus.

Fazit: Es ist Ausbalanciert.

Allee mit Bäumen



Blick in die Ferne (1/2)

6. Beispiel

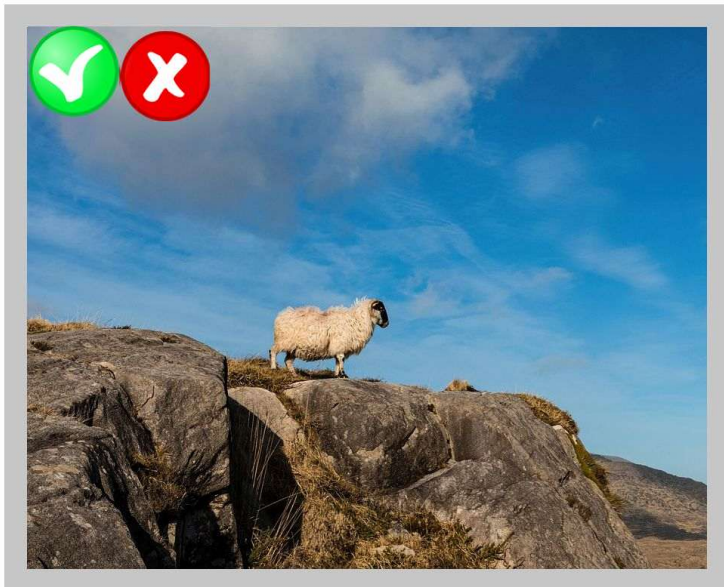
Das Hauptmotiv steht fast im Bildzentrum und schaut in die Ferne. Da es wenig Kontext herum gibt, muss man jetzt als Betrachter seine Fantasie spielen lassen. Wie hoch oben auf dem Berg steht er, ist er alleine und wie weit ist der nächste Berggipfel entfernt usw.? So, oder so ähnlich könnten jetzt die Fragen aus sehen. Sicherlich, könnte man jetzt sagen, ich wollte das Hauptmotiv „groß“ abbilden.

Ich habe ein Teil vom original Bild rechts abgeschnitten!

Bei diesem Bild hier, kann man jetzt nicht **falsch** oder **richtig** sagen.

Oder zum Thema, „Ausbalanciert“ oder nicht.

Je nach dem, was der Fotograf mit seiner Geschichte zeigen und ausdrücken möchte.



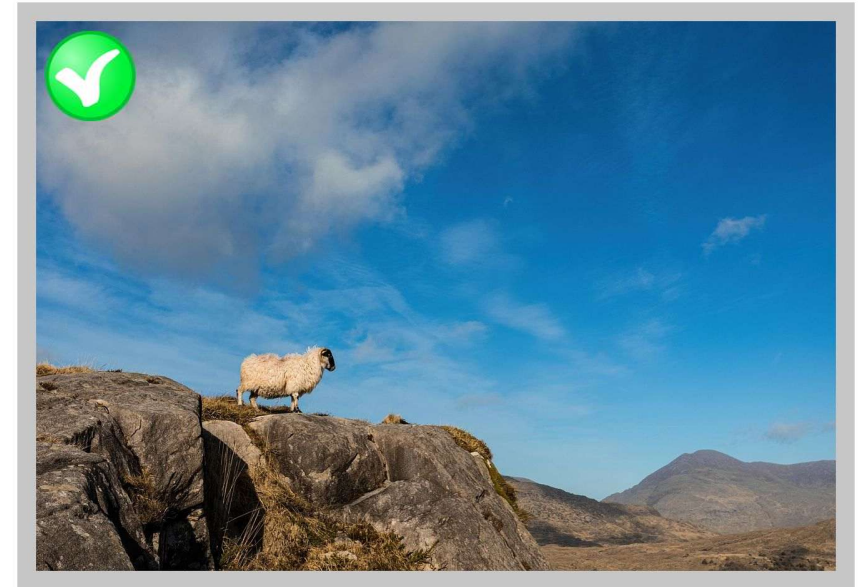
Blick in die Ferne (2/2)

6. Beispiel

Im Original Bild unten, ist das Hauptmotiv nur marginal kleiner, als auf dem zugeschnittenen Bild links.

Diese Aufnahme ist für mich vollständiger, ausgeglichener und bringt Ruhe ins Bild. Der Berggipfel in der Ferne in der rechten Bildecke, ist der Gegenpol, zu dem Bergstück, worauf der Bock steht und in die Ferne nach Gesellschaft Ausschau hält.

Fazit: Das Bild ist durch den Berggipfel rechts hinten ausbalanciert.





Ein Schatten

7. Beispiel

Was/Wie kann der Gegenpol sich noch darstellen?

Es muss kein physischer Gegenstand (Element) sein!

Es können Wolken, oder auch Schatten als Gegenpol sein, die die Bildkomposition ausbalancieren.

Jetzt stell dir bei Bild „C“, dass Bild ohne den Schatten in der rechten unteren Bildecke vor? Wie würde das Bild aussehen?

Dasselbe bei Bild „D“, wenn der Schatten des Schriftzuges u. der Figur nicht da wären.

In beiden Fällen, wäre die Fläche (Raum) leer und ohne Informationen zu der Situation.

C

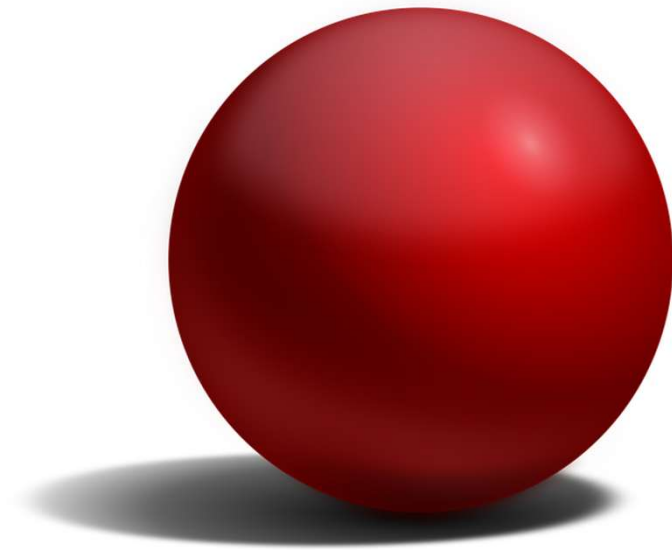


D





Ein Schatten



8. Beispiel

Hier zwei Beispiele mit Bildern aus „Pixabay“.

Ohne den Schatten, wären es vermutlich „langweilige“ Motive, es seiden, man bräuchte sie als Alleinstellungsmerkmal.





Mein Fazit

Klammert man folgende Fotothemen wie:

- Makro
- Portrait
- Produkt
- Architektur
- Street (je nach Thema)
- usw.

mal aus, dann sieht ein Bild, wo es einen Gegenpol im Bild gibt, harmonischer, beruhigender und **ausbalancierter** aus.

Hinweis

Die Beschreibungen und Bilddarstellungen, sind meine subjektive Meinung und Geschmack.

Letztendlich, entscheidet jeder nach seinen Vorlieben und eigenem Bildgeschmack. Es ist nichts in Stein gemeißelt!

Es sind alles nur Beispiele und Anregungen!



mail-fotobertl@online.de

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit und Interesse

Euer fotobertl



www.fotobertl.de



Meine Kanäle



[Homepage](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)



Follow me



Follow me



Follow me

The End